



Soziale Assistenz für Menschen...

...mit Suchtproblemen, Seelischen Erkrankungen  
und Sozialen Schwierigkeiten

Partnerschaft Bourtscheidt und Klein  
Diplom-Pädagoginnen  
Mittelstrasse 11 55278 Eimsheim  
Telefon 06249-805269 Fax 06249-764420  
kontakt@sams-rheinessen.de  
[www.sams-rheinessen.de](http://www.sams-rheinessen.de)

# Haltung

Wertschätzung

Akzeptanz

Anerkennung der individuellen Biographie

Ressourcenorientierung

# Grundgedanke

der Assistenz- und Betreuungsangebote der SAMS

mithilfe eines wertschätzenden,  
bedarfsorientierten und verbindlich vereinbarten  
Unterstützungsangebotes ein  
**selbstbestimmtes** und  
weitgehend eigenständiges Leben  
in der eigenen Wohnung sowie die Teilhabe am  
sozialen Leben zu ermöglichen

...auf der Basis einer **akzeptierenden,**  
**zieloffenen** Suchtarbeit...

# Zielgruppe

Menschen mit seelischen  
Erkrankungen / Behinderungen

Menschen mit Suchterkrankungen

Menschen mit „double trouble“

# Aufnahmekriterien

Menschen, die nach § 53 SGB XII anspruchsberechtigt sind

...die älter als 18 Jahre sind und ihren tatsächlichen Aufenthalt in den Städten Worms + Mainz und in den Landkreisen Alzey-Worms, Mainz-Bingen + Bad Kreuznach haben

...die das Angebot aus eigenem Wunsch freiwillig in Anspruch nehmen

...die selbstbestimmt in ihrer eigenen Wohnung leben möchten

...die aktuell nicht abstinent leben oder

...die schon mehrere Entgiftungen und/oder Therapien ohne erkennbare Veränderung abgeschlossen haben und zurzeit keine Veränderungsmotivation zeigen oder

...die nicht abstinent leben können oder wollen

...die abstinent leben (wollen)

# Ziel

Eröffnung und Erhaltung einer eigenständigen, selbstbestimmten Lebensführung  
Realisierung sozialer Integration und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

- ...Akzeptanz und Auseinandersetzung mit der seelischen Erkrankung
  - ...Auseinandersetzung mit der Suchterkrankung
- ...Auseinandersetzung mit der individuellen Lebenssituation und den gesellschaftlichen Ausgrenzungserfahrungen
- ...Entwickeln eines eigenverantwortlichen Umgangs mit der eigenen Lebenssituation
- ... Entwickeln eines eigenverantwortlichen Umgangs mit dem Konsum
  - ...Stärkung der Kompetenzen und Ressourcen
- ...Größtmögliche, angstfreie Bewältigung der Alltagsanforderungen
  - ...Einbinden in ein soziales Bezugssystem

# Angebotspalette

Unterstützung + Assistenz bei der Gestaltung und  
Bewältigung des Alltags in den Bereichen

Wohnen und Haushalt

Administrative Angelegenheiten

Medizinische Versorgung + Gesundheit

Tagesstruktur und Gestaltung der Freizeit

Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

# Angebotspalette

Unterstützung und Assistenz bei der

...Erlangung und Ausübung einer sinnstiftenden  
Beschäftigung oder Arbeit

...Psychosozialen Stabilisierung sowie der  
Auseinandersetzung mit den Beeinträchtigungen  
durch die psychische Erkrankung

...Aufnahme und Gestaltung sozialer Beziehungen

# Angebotspalette

**Das ambulante Gruppenprogramm zum  
Kontrollierten Trinken (AkT)**

**Das ambulante Einzelprogramm zum  
Kontrollierten Trinken (EkT)**

Entwickelt von Prof. Dr. Joachim Körkel mit Unterstützung der GK Quest Akademie Heidelberg

# Inhalte des AkT/EkT

1. Grundinformationen über Alkohol
2. Führen des Trinktagebuchs
- Auswirkungen des Alkoholkonsums
- Gründe für Konsumreduktion
3. Bilanz des bisherigen Alkoholkonsums
4. Persönliche Zielfestlegung
5. Strategien zur Zielerreichung
6. Risikosituationen
7. Umgang mit Ausrutschern
8. Soziale Gefährdungssituationen
9. Bewältigung von Belastungen ohne Alkohol
10. Langfristige Zielfestlegung
- Kontrolliertes Trinken oder Abstinenz